



Beschwerdenvalidierung - eine Mischung aus Grundlagen und Falldarstellung

Dipl.-Psych. Matthias Henry

ZANV, Berlin

Hintergrund: Methoden der Beschwerdenvalidierung sind in den vergangenen Jahren immer mehr zum essentiellen Bestandteil neuropsychologischer Diagnostik geworden. Dies liegt nicht zuletzt an der zentralen Bedeutung der Mitwirkung und Anstrengungsbereitschaft der untersuchten Person für die Gültigkeit und Aussagekraft der erhobenen Befunde. Dies gilt umso mehr im gutachtlichen Bereich, da in diesem Kontext mit einem bedeutsamen Anteil negativer Antwortverzerrungen zu rechnen ist.

Ziele: Im Rahmen des Seminars sollen Elemente einer fundierten Beschwerdenvalidierung dargestellt werden. Hierzu sollen insbesondere kognitive, aber auch fragebogenbasierte Beschwerdenvalidierungstests (BVT) und in Standardverfahren eingebettete Parameter überblicksartig vorgestellt werden. Vor- und Nachteile der Verfahren und allgemeine Qualitätskriterien von BVT werden besprochen.

Der Einsatz von BVT soll anhand von Fallbeispielen diskutiert werden. In diesem Zusammenhang ist es für die Teilnehmer:innen möglich, im Vorfeld des Seminars eigene Fälle, bei denen Beschwerdenvalidierung und/oder negative Antwortverzerrungen (potenziell) eine Rolle spielten, einzureichen. Bis zu zwei Fälle können so mit Schwerpunkt auf Aspekte der Beschwerdenvalidierung supervidiert und gemeinsam (wertschätzend und konstruktiv) besprochen werden.

Neben der Besprechung spezifischer Beschwerdenvalidierungsverfahren soll im Rahmen des Seminars auch auf weitere wichtige Methoden der Konsistenz- und Plausibilitätsprüfung neuropsychologischer Befunde verwiesen werden. Insgesamt sollen die Teilnehmer:innen im Rahmen des Seminars einen Einblick in den „state of the art“ der Beschwerdenvalidierung bekommen.

Literaturvorschläge:

- Sweet, J. J., Heilbronner, R. L., Morgan, J. E., Larrabee, G. J., Rohling, M. L., Boone, K. B., ... & Conference Participants (2021). American Academy of Clinical Neuropsychology (AACN) 2021 consensus statement on validity assessment: Update of the 2009 AACN consensus conference statement on neuropsychological assessment of effort, response bias, and malingering. *The Clinical Neuropsychologist*, 35, 1053–1106.
- Henry, M. (2023). Kognitive Beschwerdenvalidierungstests. In T. Merten (Hrsg.). *Beschwerdenvalidierung in der Begutachtung, Klinik und Rehabilitation*. Göttingen: Hogrefe

Stimmen unserer Teilnehmer:innen: "Tolle Veranstaltung, angenehme Atmosphäre, kompetenter Dozent, hat rundum Spaß bereitet!"

Für den Besuch der Fortbildung werden den Teilnehmer:innen entsprechende Fortbildungseinheiten gemäß FSP-Regelung gutgeschrieben.

Zur Person: **Dipl.-Psych. Matthias Henry**, Klinischer Neuropsychologe (OPK/GNP), Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie) ist seit 2005 als klinischer Neuropsychologe tätig, mit Stationen in der Klinik für Neurologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Klinik für Neurologie des Vivantes Humboldt-Klinikums Berlin. Seit April 2015 Tätigkeit als neuropsychologischer Therapeut und Gutachter im Zentrum für ambulante Neuropsychologie und Verhaltenstherapie (ZANV) Berlin. Klinische und wissenschaftliche Arbeitsschwerpunkte: Beschwerdenvalidierung (seit 2003) und demenzielle Erkrankungen (seit 2005).

Kursnummer: FB251121D

(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag 21.11.2025 09:00 - 17:30 Uhr
Samstag 22.11.2025 09:00 - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI-Park Seminar
Südstrasse 120
8008 Zürich
Schweiz

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen,
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 24 Personen

Kursgebühr: 520,00 €

Inklusiveleistungen:

Unser Geschenk an Sie:
"Beschwerdenvalidierung. Fortschritte der Neuropsychologie". T. Merten (2014). Hogrefe, Göttingen
In der Kursgebühr sind warme und kalte Tagungsgetränke und Snacks inbegriffen. Ein Mittagessen können Sie im EPI-Restaurant auf eigene Kosten einnehmen.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie

